

Digitalisierungs-Landkarte (Maßnahmen) BVA 2023

In diese Landkarte wurden alle Maßnahmen aus dem Digitalisierungsbereich aufgenommen, auch wenn das entsprechende Wirkungsziel Digitalisierung nicht explizit beinhaltet.

Untergliederung	Globalbudget/Detailbudget	Maßnahmen	Indikatoren	
			Meilenstein/Kennzahl 2023	Istzustand
10-Bundeskanzleramt	GB 10.01 Steuerung, Koordination und Services	Programmierung des IT Personalmanagements des Bundes entsprechend dem für Landeslehrpersonen geltenden Dienst-, Besoldungs- und Haushaltsrecht sowie Aufbau der erforderlichen Ein- und Ausgangsschnittstellen	Voraussetzungen für die Datenmigration 31.12.2023: Die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für die Migration der Personaldaten von insgesamt acht Bildungsdirektionen in das IT-Personalmanagement des Bundes sind gegeben	31.12.2021: Die Migration der Daten von Landeslehrpersonen der Länder Kärnten, Niederösterreich, Steiermark, Vorarlberg und Wien exkl. aktives Lehrpersonal ist erfolgreich abgeschlossen
		Digitalisierung von Archivalen durch das Österreichische Staatsarchiv (ÖStA) Anmerkung zu den Maßnahmenindikatoren: Inwieweit das ÖStA die jeweiligen Zielzustände für 2023 erreichen wird, hängt von der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie ab – z. B. ob Einschränkungen im Dienst- und Forschungsbetrieb erforderlich sein werden.	Anzahl der digitalisierten und im Archivinformationssystem (AIS) des ÖStA zur Verfügung gestellten Dokumente pro Jahr 2023: 170.000 (Anzahl)	2021: 164.495 (Anzahl)
			Anzahl der für Digitalisierungsarbeiten im ÖStA eingesetzten Personenstunden pro Jahr 2023: 1.680 (h)	2021: 1.680 (h)
			Shared-Service-Kooperation zwischen dem ÖStA und dem Bundesrechenzentrum über die Digitalisierung von Archivalen 31.12.2023: Konkrete Service Levels bzw. ein Produktkatalog zu den Digitalisierungsarbeiten sind schriftlich vereinbart	30.06.2022: Der Abstimmprozess betreffend konkrete Service Levels bzw. einen Produktkatalog zu den Digitalisierungsarbeiten hat begonnen
	DB 10.01.01 Ressortübergreifende Vorhaben	Qualitätssicherung und Migration der für die Besoldung der Landeslehrpersonen relevanten Daten in das IT-Personalmanagement des Bundes	Zielzustand per 31.12.2023: Die Qualitätssicherung und Datenmigration zur Integration der Landeslehrpersonen von insgesamt mindestens acht Bildungsdirektionen in das IT-Personalmanagement des Bundes ist abgeschlossen	Istzustand per 31.12.2021: Die Qualitätssicherung und Datenmigration betreffend die Bildungsdirektionen Kärnten, Niederösterreich, Steiermark, Vorarlberg und Wien exkl. aktives Personal ist abgeschlossen
		Beratung, Unterstützung sowie Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Auftritt in Social Media) durch die Gleichbehandlungsanwaltschaft – GAW (Gleichstellungsmaßnahme)	Zielzustand per 31.12.2023: Die GAW postet via Instagram Fälle des Monats und rechtliche Themen („know your rights“), Anzahl der FollowerInnen >= 1.500	Istzustand per 30.06.2022: Die GAW verfügt über einen Account auf der Social-Media-Plattform Instagram, mit dem sie sich an StakeholderInnen richtet; sie stellt damit einen niederschweligen Rechtszugang her, Anzahl der FollowerInnen = 800
	DB 10.01.03 Informationstätigkeit	Information über die Regierungsziele und -arbeit sowie über europäische Initiativen mit Schaltungen in Sozialen Medien	Zielzustand per 31.12.2023: Anzahl der FollowerInnen des Accounts des Bundeskanzleramts auf Facebook >= 156.400	Istzustand per 30.06.2022: Anzahl der FollowerInnen des Accounts des Bundeskanzleramts auf Facebook = 156.395
			Zielzustand per 31.12.2023: Anzahl der FollowerInnen des Accounts des Bundeskanzleramts auf Instagram >= 55.800	Istzustand per 30.06.2022: Anzahl der FollowerInnen des Accounts des Bundeskanzleramts auf Instagram = 55.748
			Zielzustand per 31.12.2023: Das Bundeskanzleramt veröffentlicht Postings auf TikTok, um vor allem junge Menschen über die Arbeit der Regierung und des Bundeskanzleramts zu informieren	Istzustand per 30.06.2022: Das Bundeskanzleramt verfügt über keinen Account auf TikTok
	DB 10.01.04 Dienststellen und ausgegliederte Bereiche	Erweiterung des Datenangebots des "Austrian Micro Data Centers" der Statistik Austria entsprechend der Zielsetzung des Regierungsprogramms 2020-2024	Zielzustand per 31.03.2023: Evaluierungsergebnisse aus Feedbacks von ForscherInnen zum Datenangebot und zur Funktionalität des "Austrian Micro Data Centers" liegen der Ressortleitung vor	Istzustand per 01.07.2022: Das „Austrian Micro Data Center“ ist operativ und mit den dafür erforderlichen Ressourcen (Personal, technische Infrastruktur etc.) ausgestattet
Zielzustand per 31.12.2023: Anzahl der ForscherInnen, welche über das "Austrian Micro Data Center" Mikrodaten nutzen: 15			Istzustand per 31.12.2021: Keine Daten verfügbar	
DB 10.01.07 Kultus und Volksgruppen	Stärkung der Webpräsenz des Kultusamts und kultusrechtliche Information	Zielzustand per 31.12.2023: Die Information des Kultusamts auf der Website bundeskanzleramt.gv.at ist ausgebaut und wird laufend aktualisiert (z. B.: rechtliche Grundlagen und Kundmachungen, weiterführende Informationen)	Istzustand per 31.12.2021: Das Religionsrechtsverzeichnis ist erstellt und über die Website des Bundeskanzleramts für die Öffentlichkeit abrufbar. Istzustand per 30.06.2022: Weitere Informationen wurden auf der Website bundeskanzleramt.gv.at bereitgestellt: Religionsbroschüre (in deutsch und in englischer Übersetzung), Update zu den Bekenntnisgemeinschaften	

Untergliederung	Globalbudget/Detailbudget	Maßnahmen	Indikatoren		
			Meilenstein/Kennzahl 2023	Istzustand	
11-Inneres	DB 11.01.01 Zentralstelle	Steigerung der Reichweite auf den Social-Media-Kanälen durch Content und zielgruppenspezifische Maßnahmen	Die Anzahl der erreichten Personen im Rahmen der Kampagne "Myths about Migration" beträgt zumindest 3 Mio.	erreichte Personen 9,3 Mio (2021) - neue Kennzahl ab 2023	
			Die Anzahl der geschalteten Werbeanzeigen auf den 38 Social-Media-Kanälen des BMI beträgt zumindest 500.	597 Werbeanzeigen (2021) - neue Kennzahl ab 2023	
	DB 11.01.02 Sicherheitsakademie	Höchstmögliche Kundenzufriedenheit bei E-Learning sicherstellen	Der Kundenzufriedenheitsindex hinsichtlich Beratung, Produktionsprozess, Team und Produkt mit der Erstellung von E-Learning-Contents liegt bei 1 (Schulnote).	1 (2021; Schulnote)	
	GB 11.02 Sicherheit	Stärkung der Cyber-Crime Ermittlungen und Bekämpfung der Internetkriminalität (siehe Detailbudgets 11.02.06 Bundeskriminalamt, 11.02.01 Landespolizeidirektionen)	Anzahl der Delikte pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner bei Cyber-Crime (Durchschnitt 3 Jahre; mit Internetbetrug) 2023: < 500 (Anzahl)	2021: 466 (Anzahl)	
			Aufklärungsquote bei Cyber-Crime Delikten (Durchschnitt 3 Jahre; mit Internetbetrug) 2023: > 35 (%)	2021: 35 (%)	
			Fallbezogene Ermittlungskooperation mit anderen Organisationseinheiten bei komplexen IT-Ermittlungsansätzen 2023: 5 (Anzahl)	2021: 14 (Anzahl)	
			Kriminalprävention im Internetbereich (Präventionsveranstaltungen/-gespräche im Bereich Computer- und Internetkriminalität) 2023: >= 2.190 (Anzahl)	2021: 2.384 (Anzahl)	
	DB 11.02.06 Bundeskriminalamt	Intensive Nutzung nationaler und internationaler Datenbanken und Evidenzen	Die Zahl der Fahndungstreffer in internationalen Evidenzen (Personen- und Sachenfahndung) beträgt zumindest 7.283.	7.025 (2021)	
			Die Zahl der Treffer in nationalen und internationalen biometrischen Datenbanken beträgt zumindest 6.530.	5.398 (2021)	
			Zahl der ausgewerteten Datenmengen und Mobile Device	Die Zahl der ausgewerteten Datenmengen beträgt zumindest 850 Terabyte.	837 (2021)
			Die Zahl der ausgewerteten Mobile Devices beträgt zumindest 1.890.	1.872 (2021)	
	DB 11.03.05 Legistik, Wahlen und rechtliche Angelegenheiten	Flächendeckende Verfügbarkeit des Zentralen Wählerregisters	Die Verfügbarkeit liegt bei mindestens 99,9 %.	99,9 % (2021)	
	GB 11.04 Services	Stärkung der Cyber-Sicherheit	Anzahl der Präventionsveranstaltungen zur Cyber-Sicherheit 2023: >= 40 (Anzahl)	2021: 22 (Anzahl)	
			Bewertung der Präventionsveranstaltungen/-gespräche zur Cyber Sicherheit 2023: 1,2 (Note)	2020: 1,1 (Note)	
	DB 11.04.04 Direktion Digitale Services	Ausbau und Weiterentwicklung des Zentralen Melderegisters (ZMR)	Die Anzahl der durchgeführten Abfragen im Zentralen Melderegister (ZMR) von Businesskundinnen und -kunden des ZMR liegt nicht unter 2,4 Millionen.	2,45 Mio. Abfragen (2021)	
Die Anzahl der Businesskundinnen und -kunden (Erlaubnis Online-Abfragen gemäß § 16 Meldegesetz durchzuführen) des Zentralen Melderegisters beträgt zumindest 6.200.			6.122 (2021)		
12-Äußeres	GB 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur und Koordination	Weitere Optimierung des konsularischen Krisen- und Katastrophenmanagements und Verbesserung der Kundenfreundlichkeit und Straffung der administrativen Abläufe durch Digitalisierung	Einführung der Fotobiometrie im Rahmen der Beantragung von Visa sowie Pässen 01.07.2023: Beschaffung, Versand und Inbetriebnahme der erforderlichen Hardware an allen Vertretungsbehörden	01.08.2021: Inkrafttreten der EU Verordnung	
			Digitalisierungsmaßnahmen im Bereich der aktuellen Visasoftware 01.01.2023: Fortführung der aktuellen Digitalisierungsmaßnahmen im Bereich der aktuellen Visasoftware	01.01.2022: Weiterentwicklung der aktuellen Visasoftware zwecks Digitalisierung	
			Einführung des e-Visums auf EU-Ebene 31.12.2023: Verabschiedung der Verordnung betr. Einführung des e-Visums auf EU-Ebene	31.12.2022: Entwurf einer Verordnung der Rates	
	DB 12.01.01 Zentralstelle	Optimierter Einsatz der Webseiten des BMEIA und der Vertretungsbehörden und verstärkte Nutzung von Social Media insbesondere im konsularischen Bereich	Verbesserung, Wartung und Bewerbung der Social Media Tools des BMEIA (Facebook Auftritt, Twitter Account, Auslandsservice App und Reiseregistrierungsservice) Anzahl der Zugriffe (page views): 5.250.000	Istzustand 2021: 23.731.133	

Untergliederung	Globalbudget/Detailbudget	Maßnahmen	Indikatoren	
			Meilenstein/Kennzahl 2023	Istzustand
13-Justiz	GB 13.02 Rechtsprechung	Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0)	Anteil der Geschäftsabteilungen mit digitaler Aktenführung in Prozent pro Jahr 2023: 50 (%)	2021: 31,7 (%)
			Anzahl der Zugriffe in die elektronische Akteneinsicht 2023: 550.000 (Anzahl)	2021: 412.000 (Anzahl)
	DB 13.02.02 Oberlandesgericht Wien DB 13.02.03 Oberlandesgericht Linz DB 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung	Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0)	Anteil des digital geführten Neuanfalls im Verhältnis zum Gesamtanfall in Prozent pro Jahr 2023: Oberlandesgericht Wien: 38 %; Oberlandesgericht Linz: 40 %; Zentrale Ressourcensteuerung: 40 %	Istzustand 2021: Oberlandesgericht Wien: 17,09 %; Oberlandesgericht Linz: 13,56 %; Zentrale Ressourcensteuerung: 15,11 %
14-Militärische Angelegenheiten	DB 14.08.01 Generaldirektion für Landesverteidigung	Personeller Aufwuchs von spezialisiertem Cyber-Personal zur Abwehr von Cyber-Bedrohungen auf 126 Personen.	Der personelle Aufwuchs von spezialisiertem Cyber-Personal ist zu 68 % erfüllt.	Der personelle Aufwuchs von spezialisiertem Cyber-Personal ist zu 41 % erfüllt.
15-Finanzverwaltung	GB 15.01 Steuerung & Services	Ausbau und Weiterentwicklung der digitalen Services der Finanzverwaltung für Terminvereinbarungen um die Anliegen der Kundinnen und Kunden schnell und effizient zu bearbeiten Schaffung von modernen, zentralen digitalen Angeboten für Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung	Vereinfachung des Zugangs zur Terminvereinbarung 31.12.2023: Ausgehend von der Annahme, dass die Vereinbarung von Terminen nicht verpflichtend vorgeschrieben wird, sollen im Jahr 2023 10 % aller Kundinnen und Kundentermine über die digitale Terminvereinbarung abgewickelt werden	31.12.2021: Es besteht die Möglichkeit zur digitalen Terminvereinbarung in der Finanzverwaltung. Diese ist auf einer entsprechenden Seite auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen zu finden.
			Plattform oesterreich.gv.at steht allen Bürgerinnen und Bürgern für Informationen, Online-Verfahren, Plattform Dienste zur Verfügung 31.12.2023: Der Vollbetrieb der e-ID steht zur Verfügung und dadurch können die Nutzerinnen und Nutzer der angebotenen Services (auch anderer) öffentlicher Stellen eindeutig identifiziert werden. Zudem stehen folgende Online-Services zusätzlich zur Verfügung: Nachbestellung von Urkunden (z. B. Geburtsurkunde, Sterbeurkunde, Heiratsurkunde).	31.12.2021: Der mobile Zugang der e-ID konnte als Pilotbetrieb weiter ausgebaut werden. Inzwischen wurden bereits 430 Passämter integriert. Weiters wurden Vorbereitungsarbeiten für den Vollbetrieb der e-ID durchgeführt und Entwicklungsarbeiten an neuen Funktionen ausgeführt.
			Bereitstellung von weiteren Verfahren aus den 10 wichtigsten Behördenwegen auf der Plattform oesterreich.gv.at 2023: >= 6 (Anzahl)	2021: 4 (Anzahl)
			Ausbau der Informationsverpflichtungsdatenbank (IVDB), um Einsparungspotenziale iZm Informationsverpflichtungen zu identifizieren 31.12.2023: Die IVDB wurde um die Funktionalität für Auswertungsmöglichkeiten erweitert und die Möglichkeiten (per Verordnung) zur Erhebung von Informationsverpflichtungen anderer Ressorts geschaffen, um Datenredundanzen identifizieren zu können. Die Verordnung für die bundesweite Datenbefüllung befindet sich in der Vorbereitung oder ist bereits in Kraft.	31.12.2021: Die gesetzliche Grundlage für die Befüllung der IVDB ist geschaffen. Die IVDB ist technisch produktiv einsatzbereit und mit den Daten aus der Piloterhebung der Datenlandkarte befüllt. Diese Daten werden aktuell bereinigt und dienen als inhaltliche Basis für die Vorbereitung der bundesweiten Erhebung der Informationsverpflichtungen. Die dafür notwendige Verordnung wird vorbereitet. Die Auswertungsmöglichkeiten werden zur Zeit evaluiert.
			Errichtung eines Register- und Systemverbunds, der ausgewählten Behörden die Abfrage gemeldeter Informationen (Once Only-Prinzip) ermöglicht 31.12.2023: Der Register- und Systemverbund (RSV) wurde dahingehend erweitert, dass das gesamte Firmenbuch und Unternehmensregister über den RSV abrufbar sind. Das Finanzstrafregister (FABE) und das Strafregister sind anwendungsfallspezifisch für die erste Stufe der „Automatisierung der Gewerbeanmeldung“ an den RSV angebunden. Weitere Register und/oder Anwendungsfälle befinden sich in der Anbindungsphase. Hier sind auch die BMF-spezifischen Anwendungsfälle zu erwähnen (Novelle des Familienlastenausgleichsfonds; Bereitstellung von Einkommensnachweisen für Förderabwicklungen im Bürgerinnen- und Bürgerbereich). Für diese Anwendungsfälle werden das Gewerbeinformationssystem Austria (GISA; als DataProvider) sowie die Transparenzdatenbank angebunden. Weitere Anbindungen sind abhängig von entsprechenden rechtlichen Grundlagen.	31.12.2021: Der Register- und Systemverbund steht für Registeranbindungen bereit und erste Register wurden bereits vollständig angebunden. Die Anbindung weiterer Register erfolgt gegenwärtig. Damit in Zusammenhang stehende rechtliche und tatsächliche Herausforderungen werden ressortübergreifend wahrgenommen. Das Admin-Interface wird mit ersten Pilotuserinnen und Pilotusern pilotiert und anhand deren Feedback weiterentwickelt.

Untergliederung	Globalbudget/Detailbudget	Maßnahmen	Indikatoren		
			Meilenstein/Kennzahl 2023	Istzustand	
15-Finanzverwaltung	GB 15.01 Steuerung & Services	Stimulierung des Breitbandausbaus mit dem Ziel des flächendeckenden Ausbaus von Gigabitfähigen Zugangsnetzen, insbesondere Bereitstellung von Mitteln zur Unterstützung des Ausbaus in Gebieten mit Marktversagen	Vorsorge der rechtlichen, operativen sowie finanziellen Voraussetzungen zur Umsetzung der Breitbandstrategie 2030 31.12.2023: 20 % der Umsetzungen von Ausschreibungen sowie Abwicklung von Förderungsverträgen in Bezug auf den Endzeitpunkt der Laufzeit der Förderungsprogramme von Breitband Austria 2030, finaler Abschluss des Meilensteins ist der 31.12.2030	31.12.2021: Keine ausgeschriebenen Förderungen	
			Prozentanteil ausgeschriebener Förderungsmittel von Breitband Austria 2030 2023: 60 (%)	2021: 0 (%)	
	DB 15.01.01 Zentralstelle	Umsetzung von Maßnahmen wie z. B. der kundenzentrierten Weiterentwicklung von FinanzOnline durch Partizipation von Kundinnen und Kunden und Unterstützung von mobilen Endgeräten zur Steigerung bzw. Beibehaltung des hohen Niveaus der Nutzung der elektronischen Steuererklärung	Steigerung der elektronischen Abgabe der Steuererklärungen im privaten Bereich: 80 %	2021: Elektronische Abgabe der Steuererklärungen im privaten Bereich: 79 %	
			Beibehaltung des hohen Niveaus der elektronischen Abgabe der Steuererklärungen im betrieblichen Bereich: 90 %	2021: Elektronische Abgabe der Steuererklärungen im betrieblichen Bereich: 90 %	
			Ausbau und Weiterentwicklung der digitalen Services der Finanzverwaltung für Terminvereinbarungen, um die Anliegen der Kundinnen und Kunden schnell und effizient zu bearbeiten	Ausgehend von der Annahme, dass die Vereinbarung von Terminen nicht verpflichtend vorgeschrieben wird, sollen im Jahr 2023 10 % aller Kundinnen- und Kundentermine über die elektronische Terminvereinbarung (TVB) abgewickelt werden.	31.12.2021: Die Möglichkeit zur digitalen TVB in der Finanzverwaltung über eine Seite auf der Homepage des BMF und über die TVB-Hotline besteht und wird intensiv genutzt. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie werden teilweise Zugänge zu den Finanzämtern/Dienststellen auf Personen mit vorvereinbarten Terminen beschränkt. Die elektronische TVB soll ab Ende 2022 auch direkt mittels Chatbot angeboten werden, wodurch ein noch niederschwelliger Zugang zur TVB ermöglicht wird.
	DB 15.01.05 Digitalisierung	Angebot von ausgewählten digitalen Verwaltungsverfahren für die Wirtschaft mit Schwerpunkt „Once Only“	Der Register- und Systemverbund (RSV) wurde um Anbindung des gesamten Firmenbuchs und Unternehmensregisters erweitert. Finanzstrafregister und Strafregister sind für „Automatisierung der Gewerbeanmeldung“ an den RSV angebunden. Weitere Register und Anwendungsfälle befinden sich in Anbindung. Für diese werden vorrangig das Gewerbeinformationssystem Austria sowie die Transparenzdatenbank angebunden. Weitere Anbindungen sind abhängig von rechtlichen Grundlagen und politischer Einigung möglich.	Bereitstellung des Register- und Systemverbundes in einer ersten Ausbaustufe. Bereitstellung der Informationsverpflichtungsdatenbank in einer ersten Ausbaustufe. Konzeption der Optimierung von Datenerfordernissen für Use Cases aus dem Unternehmens und Bürgerbereich liegen vor.	
			Ausbau der Plattform Unternehmensserviceportal (USP) für Unternehmen sowie Erweiterung der Online-Services	Es stehen mindestens 100 angebundene Behördenverfahren den Unternehmen im USP zur Verfügung	Es stehen mehr als 90 angebundene Behördenverfahren den Unternehmen im USP zur Verfügung
			Das Serviceangebot an Förderungen mittels Künstlicher Intelligenz (KI) - Unterstützung am USP wurde erweitert	Integration von Förderansuchen steht den Unternehmen in erster Ausbaustufe zur Verfügung	
			Das USP zählt ca. 500.000 registrierte Unternehmen	Es gibt rund 460.000 registrierte Unternehmen am USP	
			Kritische Infrastrukturkomponenten des USP auf den neuesten Stand der Technik gebracht um den steigenden Nutzerinnenzahlen und Nutzerzahlen Rechnung zu tragen	Ablöse der Komponenten für Access Management und das Upgrade der Identity Management-Lösung ist in Vorbereitung	
Aufbau einer einheitlichen Plattform oesterreich.gv.at für Bürgerinnen und Bürger	Der Vollbetrieb der e-ID steht zur Verfügung und dadurch können die Nutzerinnen und Nutzer der angebotenen Services (auch anderer) öffentlicher Stellen eindeutig identifiziert werden. Zudem stehen folgende Online-Services entweder auf oe.gv.at, der mobilen APP "Digitales Amt" oder der Ausweisplattform zusätzlich auf den entsprechend weiterentwickelten und auf dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung: Nachbestellung von Urkunden (z. B. Geburtsurkunde, Heiratsurkunde).	Auf der Plattform oesterreich.gv.at stehen für Bürgerinnen und Bürger Online-Verfahren via APP und Web unter Berücksichtigung aktueller technischer Entwicklungen zur Verfügung und andere öffentliche Stellen können zumindest ein Service der Plattform für ihre Online-Verfahren nutzen. Der mobile Zugang der e-ID konnte weiter ausgebaut werden. Weiters wurden Vorbereitungsarbeiten für den Vollbetrieb der e-ID durchgeführt und Entwicklungsarbeiten wie z. B. digitale Aus- und Nachweise gestartet.			

Untergliederung	Globalbudget/Detailbudget	Maßnahmen	Indikatoren	
			Meilenstein/Kennzahl 2023	Istzustand
15-Finanzverwaltung	DB 15.01.05 Digitalisierung	Entwicklung und Umsetzung einer österreichweiten übergreifenden Strategie „Digitale Kompetenzinitiative“ ausgehend von der EU Strategie Digitale Dekade sowie Target Indicators DESI (Digital Economy and Society Index) auf Basis früherer Vorhaben (Fit4Internet, Aufbau der Allianz für digitale Skills und Berufe (ADSB) u. a.)	Übergreifendes Commitment (Partnerressorts, Länder, Stakeholder) zu gemeinsamen Zielsetzungen und Maßnahmen zur Erhöhung der digitalen Kompetenzen in der österreichischen Bevölkerung im Rahmen der Allianz für digitale Skills und Berufe in Anknüpfung an die Initiative der Europäischen Kommission (Digital Skills und Job Coalition - DSJK)	Zahlreiche nicht standardisierte Bildungsangebote, Initiativen zur Zertifizierung von unterschiedlichen Anbietern, keine Bündelung und kaum Nutzung von Synergie Potentialen, keine Qualitätsstandards
			Erstellung und Umsetzung eines Arbeitsprogramms, Schaffung einer gemeinsamen Dachmarke (Bewusstseinsbildung)	Entwicklung eines Standards für digitale Kompetenzen in einem 8-stufigen Kompetenzmodell nach dem Referenzrahmen der Europäischen Kommission (DigComp.AT)
			Umsetzung von Maßnahmen nach festgelegten Standards (Referenzrahmen DigComp.AT) und Qualitätssicherungskriterien (Validierung, Zertifizierung)	Zahlreiche Qualifizierungs- und Zertifizierungsangebote entsprechen noch nicht den internationalen Standards und unterliegen keiner Qualitätssicherung
			Aufbau einer Netzwerkstruktur, Einrichtung einer Koordinationsstelle und Etablierung einer gemeinsamen Plattform	Mangelnde Abstimmung von Initiativen, keine zentrale Koordinierung und Plattform vorhanden
			Abgeschlossener Changemanagement Prozess und Skalierung erfolgreicher Entwicklungsvorhaben	Laufende Entwicklungsarbeiten und Feldversuche
	DB 15.01.06 Telekommunikation, Breitband, Sicherheitsforschung	Durchführung Ausschreibungen Sicherheitsforschungsprogramm KIRAS, Verteidigungsforschungsprogramm FORTE und Cybersicherheitsforschungsprogramm Kybernet-Pass sowie Unterstützung österreichischer Bedarfsträger und Einreicher im EU-Sicherheitsforschungsprogramm ESRP	Abschluss, Jurierung und Förderentscheidung zur KIRAS-, FOR TE- und Kybernet-Pass Ausschreibung 2022/23 bis Ende 3. Quartal 2023	Ausschreibungen 2022 sollen von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) voraussichtlich am 5. November 2022 geöffnet werden und enden voraussichtlich am 25. März 2023
			Vorbereitung und Start der KIRAS-, FORTE- und Kybernet Pass-Ausschreibungen 2023/24 bis 4. Quartal 2023	Interministerielle Themenfindungen für Ausschreibung ab 2. Quartal 2023
			Vorsorge der Umsetzungsvoraussetzungen der Breitbandstrategie 2020 insbesondere der zeitgerechten Durchführung und Abwicklung von Ausschreibungen zu den Förderungsprogrammen von Breitband Austria 2020 (Prolongation der Initiative Breitband Austria 2020 unter SA.58261 auf den Zeitpunkt 31.12.2022 für die Förderungsinstrumente Breitband Austria 2020 Access und Breitband Austria 2020 Leerrohr)	Prozentanteil der Umsetzungen von Ausschreibungen sowie Abwicklung von Förderungsverträgen in Bezug auf den Endzeitpunkt der Laufzeit der Förderungsprogramme von Breitband Austria 2030; Zielzustand 2023: 60 %
			Vorsorge der Umsetzung der Breitbandstrategie 2030 insbesondere der zeitgerechten Durchführung und Abwicklung von Ausschreibungen zu den Förderungsprogrammen von Breitband Austria 2030	Prozentanteil ausgeschriebener Förderungsmittel von Breitband Austria 2030; Zielzustand 2023: 60 %
	DB 15.01.07 Bergbau	Digitalisierungsstrategie im Bergbau: Weiterführung der Arbeiten am Bergbauinformationssystem (BergIS)	Prozentanteil der Umsetzungen von Ausschreibungen sowie Abwicklung von Förderungsverträgen in Bezug auf den Endzeitpunkt der Laufzeit der Förderungsprogramme von Breitband Austria 2030; Zielzustand 2023: 20 %	Istzustand 2021: 0 %, geplanter Zielzustand 2022: 15 %
Ausgehend von den Ergebnissen der Validierung und Grobschätzung ist die bestehende Datenbank (DB) zu erweitern bzw. eine neue DB zu konzipieren; Aufbereitung und Detaillierung der fachlichen Anforderungen zur Angebotserstellung inkl. Abnahmekriterien wurde durchgeführt und Angebote wurden gelegt. Übergabe an den Entwicklungsdienstleister.			Beauftragung für „Phase 0“ erfolgt. Fachliche Anforderung für die Modernisierung der Datenbank erstellt, abgenommen und zur Validierung und Grobschätzung an die Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ) übermittelt (2. Halbjahr 2022); Validierung und Grobschätzung durch BRZ liegen vor.	
GB 15.02 Steuer- & Zollverwaltung	Gestaltung der Beziehungen zu Kundinnen und Kunden und Weiterentwicklung der Finanzverwaltung nach den Grundsätzen von Good Public Governance (inkl. Plattform FinanzOnline)	Weiterführung von FinanzOnline (FON) zur Steigerung der Benutzerfreundlichkeit im Bereich der Einkommensteuer 31.12.2023: Redesign von FinanzOnline für Unternehmen: Die Oberfläche soll für diese Zielgruppe genauso intuitiv nutzbar sein, wie jene für Privatkunden	31.12.2021: 2019 wurde FinanzOnline für Privatkunden komplett überarbeitet, wobei der Fokus auf der Benutzerfreundlichkeit lag. Die anderen Zielgruppen, insbesondere die Unternehmen, wurden dabei nicht berücksichtigt.	
DB 15.02.05 Amt für Betrugsbekämpfung	Weiterentwicklung der Kernprozesse durch Forcierung der Digitalisierung	Fortführung der bereichsübergreifenden Unterstützung des Projektes Betrugsbekämpfung Online (BEBKO) und Elektronischer Rechtsverkehr (ERV)	Derzeit wird die Entwicklung laufend unterstützt	
		Laufende Unterstützung und Intensivierung der aktiven Verwendung des Datenanalyseinformationssystems (DAISY) durch Ausbildung von Keyuserinnen und Keyusern in jedem Team	Das neu entwickelte Datenanalyseinformationssystem steht dem Amt für Betrugsbekämpfung flächendeckend zur Verfügung	

Untergliederung	Globalbudget/Detailbudget	Maßnahmen	Indikatoren	
			Meilenstein/Kennzahl 2023	Istzustand
15-Finanzverwaltung	DB 15.02.07 Zentrale Services	Erstellung geeigneter digitaler Lernmaterialien für Inhalte der Grundausbildung, Fachausbildung und Weiterbildung zur Unterstützung der Wissensvermittlung	In den Bereichen Grundausbildung, Fachausbildung und Weiterbildung werden als zusätzliches Lernangebot für die Wissensvermittlung jeweils 5 digitale Lernmaterialien entwickelt und eingesetzt	Im Jahr 2022 werden in der Grundausbildung mindestens 2 und in der Weiterbildung 10 digitale Lernmaterialien entwickelt und eingesetzt
		Automatisationsgestützte Prüfungsfallauswahl für die Betriebsprüfung inkl. Umsatzsteuersonderprüfungen, Prüfungsfallauswahl von Lohnabgaben und Beiträgen und Zoll sowie Unterstützung in der Echtzeitriskobewertung bei Steuererklärungen und sonstigen Anträgen bzw. Beihilfen	Zeitgerechte Fertigstellung der Projekte und Auslieferung der Prüfpläne	Start der Projekte zur Erstellung von Prüfplänen für die Bereiche Betriebsprüfung inkl. Umsatzsteuersonderprüfungen, Prüfung von Lohnabgaben und Beiträgen und Zoll im 4. Quartal 2022
			Evaluierung der Ergebnisse der Echtzeitriskobewertung	Projekte zur Echtzeitriskobewertung laufen und werden nach Produktivsetzung in den Regelbetrieb übergehen
	GB 15.03 Rechtsvertretung & Rechtsinstanz DB 15.03.01 Bundesfinanzgericht	Gewährleistung der Qualität der Rechtsprechung des Bundesfinanzgerichts (BFG) durch zeitnahe digitale Finanzdokumentation (Findok)-Erfassung	Zeitnahe Veröffentlichung der Entscheidungen in der Findok 2023: < 30 (Tage)	2021: 40 (Tage)
	DB 15.03.01 Bundesfinanzgericht	Optimierung der Verfahrensabläufe durch verbesserten IT-Einsatz	Fehlerloser Echtbetrieb Release Aktenverwaltung, Release elektronischer Rechtsmittelakt, Release Controlling-Berichtswesen, Schnittstelle Finanzämter-BFG, Schnittstellen VwGH, VfGH, Findok, elektronische Zustellung an Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführer (Parteienvertreterinnen und -vertreter). Weitere Optimierungen sind anzustreben, insbesondere betreffend elektronischer Rechtsmittel akt, Findok, Schnittstelle Stadt Wien.	Echtbetrieb Aktenverwaltung, elektronischer Rechtsmittelakt, Schnittstelle VfGH (ELAK), elektronische Signatur, elektronische Zustellung an Finanzamt/Zollamt, Controlling Berichtswesen, Schnittstelle VwGH
DB 15.03.02 Finanzprokuratur	Tagesaktuelle Zurverfügungstellung der für die Mandanten der Finanzprokuratur und die Öffentlichkeit wesentlichen Informationen über die Finanzprokuratur sowie ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. Aktualisierung der Homepage)	Laufende Aktualisierung der Informationen auf der Homepage der Finanzprokuratur	Homepage mit umfassenden Informationen zur Finanzprokuratur und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie deren Aufgabenbereichen eingerichtet	
17-Öffentlicher Dienst und Sport	GB 17.01 Steuerung und Services	Weiterentwicklung und Optimierung von Shared Services für das Personalmanagement des Bundes	Harmonisierung und bundesweite Implementierung des elektronischen Personalakts (ePA) und der elektronischen Personalgeschäftsprozesse (ePGP) 31.12.2023: Der elektronische Personalakt (ePA) und die elektronischen Personalgeschäftsprozesse (ePGP) sind mit Mindeststandards bundesweit im Einsatz. Nachweisliche elektronische Zustellung von dienstrechtlichen Dokumenten im Bund 31.12.2023: Eine elektronische Zustellung mit Zustellnachweis an Bedienstete ist bundesweit möglich.	30.06.2022: Der elektronische Personalakt (ePA) und die elektronischen Personalgeschäftsprozesse (ePGP) sind in einigen Ressorts und Obersten Organen ohne einheitliche Standards im Einsatz. 30.06.2022: Es ist keine elektronische Zustellung mit Zustellnachweis an Bedienstete möglich.
	DB 17.01.01 Öffentlicher Dienst und Zentralstelle	Weiterentwicklung der Managementinstrumente zur Erhöhung der Effizienz und Effektivität der Bundesverwaltung (inkl. elektronische Plattformen) In Zusammenarbeit mit der Austrian School of Government (ASG) wird ein wissenschaftlich basiertes Angebot für das Ausbildungsprogramm der VAB konzipiert. Die Mitarbeitenden und Führungskräfte des Bundes sollen in der Erfüllung zukünftiger Anforderungen, die vor allem durch die zunehmende Digitalisierung bedingt sind, unterstützt werden.	Elektronische Plattformen für Wissensmanagement und Partizipation sind in Betrieb und werden aktiv weiterentwickelt. Entwicklung eines strukturierten, zielgruppenorientierten Ausbildungsprogramms für digitale Kompetenzen im öffentlichen Dienst.	Es existiert der Praxisleitfaden zur Partizipation im digitalen Zeitalter aus dem Jahr 2022. Es gibt eine ressortübergreifende elektronische Plattform im Bereich Wissensmanagement. Es gibt in vielen Programmbereichen Angebote, die Aspekte der Digitalisierung betreffen.
18-Fremdenwesen	GB 18.01 Fremdenwesen	Bekämpfung der irregulären Migration (siehe Detailbudget 18.01.05 Grenz-, Visa- und fremdenpolizeiliche Angelegenheiten) und Umsetzung im ETIAS (Europäisches Reiseinformations- und Reisegenehmigungs-System)	Umsetzung ETIAS - Europäisches Reiseinformations- und Reisegenehmigungs-System 31.12.2023: Betriebsbeginn ETIAS im 4. Quartal 2023	31.12.2021: Technische Entwicklung von ETIAS, Planung der organisatorischen Umsetzung.

Untergliederung	Globalbudget/Detailbudget	Maßnahmen	Indikatoren	
			Meilenstein/Kennzahl 2023	Istzustand
21-Soziales und Konsumentenschutz	GB 21.01 Steuerung und Services	Stärkung der Produktsicherheit durch legistische und faktische Maßnahmen, insbesondere im Online-Bereich	Evaluierung der Tools für die Online-Überwachung 31.05.2023: Die Evaluierung der im BMSGPK für die Online-Überwachung (Europ. Kommission, Dänemark) verwendeten Tools wurde gestartet.	04.08.2022: Das hohe und immer noch wachsende Volumen des Online-Handels bedingt eine Umorientierung der Marktüberwachung im Bereich Produktsicherheit. Während die "klassische" Marktüberwachung durch Organe, die v.a. im Handel die Sicherheit von Produkten überwachen und Proben ziehen etc., an Bedeutung verliert, wird die Online-Überwachung immer wichtiger. Eine effiziente Marktüberwachung des Internet benötigt aber moderne elektronische Tools wie v.a. Webcrawler. Daneben sind auch Vorkehrungen für Mystery-Shopping zu treffen. Das BMSGPK verwendet für die Online-Überwachung Standard Suchmaschinen, die von der Europäischen Kommission für die automatische Nachverfolgung von RAPEX (Schnellwarnsystem der EU für gefährlichen Konsumgüter) und ICSMS-Meldungen (internetgestützte Informations- und Kommunikationssystem für die pan-europäische Marktüberwachung) verwendete Tools und den im Rahmen eines dänischen Pilotprojekts entwickelten selbstlernenden Webcrawlers, der auch Bilder erkennen kann.
	DB 21.01.02 Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen	Weiterentwicklung der elektronischen Verfahren, um möglichst alle Vollzugsbereiche den Bürger:innen digital zur Verfügung zu stellen.	Für das elektronische Verfahren im Bereich der Förderung für pflegende Angehörige (PANG) wurde das Lastenheft erstellt (1.7.2023). Ein Projekt für ein elektronisches Verfahren im Bereich der Förderung für pflegende Angehörige (PANG) wurde eröffnet und Meilensteine festgelegt (1.1.2023).	Im Bereich der Förderung für pflegende Angehörige (PANG) steht „nur“ ein teilelektronisches Verfahren für die Zahlungsanweisungen (GBZV) zur Verfügung. Die übrige Administration und Dokumentation erfolgt über Papierakten. Zum weiteren Ausbau und zur verstärkten Nutzung der Be-FIT Digitalisierungsstrukturen soll auch hier ein vollelektronisches Verfahren entwickelt werden (4.8.2022).
			Damit im Vollzugsbereich des Behindertenpasses auf Führerschein- und Passfotos zugegriffen werden kann, wurden die rechtlichen Grundlagen geschaffen und die technische Umsetzung durchgeführt. Die Inbetriebnahme ist am 1.7.2023 erfolgt.	Dem Antrag zur Ausstellung eines Behindertenpasses müssen Fotos von den Antragssteller:innen beigebracht werden. Eine elektronische Abwicklung zur Entlastung der Bürger:innen und der Verwaltung soll umgesetzt werden (4.8.2022).
			Die Prüfung der Ausweitung des Einsatzbereiches des ELAK wurde gestartet (1.1.2023).	Im September 2021 wurde der ELAK in der Zentrale des Sozialministeriumsservice in Betrieb genommen. Die ELAK Einführung wurde evaluiert, der Evaluierungsbericht soll am 1.8.2022 vorgelegt werden (4.8.2022).
DB 21.01.03 Konsumentenschutz	Teilnahme an Veranstaltungen und Messen zur Erhöhung der Bekanntheit der Website "www.konsumentenfragen.at" und der Unterrichtsmaterialien.	Durchschnittliche Zugriffe auf die Website pro Tag in den 3 Bereichen der Website konsumentenfragen.at (Informationen für Bürger:innen, Verbraucherbildung für Elementarpädagogik, Primarstufe und Sekundarstufe sowie der Finanzbildung): 1.100 (2023)	Durchschnittliche Zugriffe auf die Website pro Tag in den 3 Bereichen der Website konsumentenfragen.at: 745 (2021); 320 (2020), 1.300 (2019) (Anmerkung: Die im Jahr 2020 gesetzten SEO-Maßnahmen haben auch mit Einhaltung der Bestimmungen der DSGVO zu einem langsamen Ansteigen der Zugriffszahlen geführt, so dass wie der mit über 1.000 Zugriffen/Tag gerechnet werden kann.)	
22-Pensionsversicherung	GB 22.01 Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG var.	Beteiligung an der vom BMF organisatorisch betreuten Konzeption einer säulenübergreifenden Pensions-App zur Schaffung von größtmöglicher Transparenz für alle Bürger:innen im Pensionsbereich.	Aufbau und Umsetzung der Pensions-App 31.12.2023: Der Aufbau und die Umsetzung der Pensions-App wurde begonnen.	04.08.2022: Im Regierungsprogramm 2020 - 2024 (Kapitel: "Finanzen & Budget"; Überschrift: "Teilhabe am Kapitalmarkt und private Altersvorsorge stärken; Unterpunkt: "- "PensionsAPP") wurde die Zusammenführung der drei Säulen in einer Pensions-App für jeden: jeder Bürger:in zur Schaffung von Transparenz unter Berücksichtigung von Datenschutz vorgesehen. Das Konzeptionspapier wurde in Zusammenarbeit zwischen dem BMSGPK und dem BMF (federführend) bis zum 29.4.2022 erstellt. Bis Ende 2022 soll die Bewertung der Vorschläge zur Pensions-App durch die Politik erfolgen. Der Aufbau und die Umsetzung der Pensions-App wird Jahre in Anspruch nehmen. Vergleichsweise wurde in Deutschland mit einer Pensions-App im Jahre 2017 begonnen und ist bis dato noch nicht fertig gestellt

Untergliederung	Globalbudget/Detailbudget	Maßnahmen	Indikatoren	
			Meilenstein/Kennzahl 2023	Istzustand
24-Gesundheit	GB 24.01 Steuerung Gesundheitssystem	eHealth: Entwicklung eines elektronischen Systems für das Wissens- und Informationsmanagement im Gesundheitswesen, um Patient:innen und Gesundheitsdienstleistern orts- und zeitunabhängig Zugang zu Gesundheitsdaten zu ermöglichen (ELGA).	eBefund 31.12.2023: eBefund wird von mindestens 80 % der niedergelassenen Kassenvertragsärztinnen und -ärzten genutzt.	04.08.2022: e-Befund ist eine Funktion der Elektronischen Gesundheitsakte (ELGA). Damit können Gesundheitsdiensteanbieter (GDA), die in einem Behandlungs- oder Betreuungsverhältnis mit einer Patientin oder einem Patienten stehen, in alle nicht gesperrten Befunde anderer GDA (z.B. Ärztinnen/Ärzte) Einsicht nehmen. Durch diese Funktion kann die Vorgeschichte der Patientin/des Patienten leichter und rascher eingesehen werden, da nicht auf alle Befunde in Papierformat gewartet werden muss. Die Behandlung kann dadurch ohne Verzögerung begonnen werden. Die Nutzung der eBefunde steigt kontinuierlich, wobei es pandemiebedingt ab 2020 zu Verzögerungen gekommen ist. Die 50 %-Marke der eBefund-Nutzung wurde Anfang des Jahres 2022 überschritten und beträgt Mitte 06/2022 rd. 73 %. Die Bemühungen zur Steigerung des Nutzungsverhaltens werden 2023 fortgesetzt.
			Integration der Patientenverfügung in ELGA 01.08.2023: Die Implementierung in ELGA sowie die Anbindung der beteiligten Einrichtungen wurde im Pilotbetrieb gestartet.	04.08.2022: Die Konzeptionen zur Integration der Patientenverfügung in ELGA wurden 2021 im Bereich der Standardisierung und auf Projektebene gestartet. Das Projekt ist pandemiebedingt, aber auch aus technischen Gründen verzögert. Die Konzeption soll im 3. Quartal 2022 abgeschlossen werden. Gleichzeitig werden die Vorbereitung der gesetzlichen Grundlagen (Gesundheitstelema tikgesetz 2012 und Patientenverfügungsgesetz) und im 4. Quartal 2022 die technische Umsetzung gestartet, womit ein Pilotbetrieb in der zweiten Jahreshälfte 2023 möglich erscheint.
			elmpfpass 31.12.2023: Die Umsetzung der aus dem Gesamtkonzept für den elmpfpass resultierenden Maßnahmen (ausstehende Funktionalitäten) wurde begonnen. Die Verordnung für den erweiterten Vollbetrieb wurde vorbereitet.	04.08.2022: Das Pilotprojekt elmpfpass wurde plangemäß im Herbst 2020 mit der Erfassung der Influenza-Impfungen gestartet, musste jedoch parallel dazu pandemiebedingt umgeplant und um die COVID-19-Impfungen erweitert werden. Das Gesamtkonzept wurde von der ELGA GmbH Ende 2021 vorgelegt und sieht aus Gründen der Ressourcenverfügbarkeit eine schrittweise bzw. mindestens zweijährige Umsetzung der ausstehenden Vollbetriebsfunktionalitäten vor. Die von den Systempartnern priorisierten Funktionalitäten werden 2022 umgesetzt, die verbleibenden sollen 2023 implementiert werden. Entsprechend der funktionalen Fertigstellung des elmpfpasses ist die Verordnung für den Vollbetrieb in das Jahr 2023 zu verschieben.
	DB 24.01.01 e-health und Gesundheitsgesetze	Sicherstellung des Betriebs und erforderlichenfalls Weiterentwicklung des ELGA Zugangsportals für Bürger:innen.	Im Betrieb erkannte technische und organisatorische Verbesserungsmöglichkeiten werden laufend umgesetzt, getestet und in den produktiven Betrieb übernommen (31.12.2023).	Das Zugangsportale ist technisch und organisatorisch vollständig umgesetzt und in Produktionsbetrieb. Im Rahmen des Projekts elmpfpass wurde das ELGA Zugangsportale ab dem Jahr 2020 um die Einsichtnahmemöglichkeit für Bürger:innen in ihren persönlichen elmpfpass erweitert (4.8.2022).
	Entwicklung eines elektronischen Mutter-Kind Passes.	Stakeholder wurden konsultiert und die Rechtsgrundlagen geschaffen (30.6.2023).	Der Mutter-Kind Pass ist seit Jahrzehnten ein wichtiges Instrument für die Prävention und für die Gesundheit von Mutter und Kind. Um dieses Instrument noch praktikabler und effizienter zu gestalten, soll ein elektronischer Mutter-Kind-Pass entwickelt werden. Bis Ende 2022 soll eine Steuerungsgruppe zur Umsetzung eingesetzt sein (4.8.2022).	
25-Familien und Jugend	DB 25.01.03 Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher	Weiterentwicklung des Digitalisierungsschwerpunktes im Rahmen der Gratis-Schulbuchaktion auf Basis der für das Schuljahr 2021/22 eingeführten Preisstruktur für E-BOOK+ und des eigenen Budgets für digitale Schulbücher (Digital-Limit für Schulen) bei gleichzeitiger Möglichkeit digitale Schulbücher über das Grundbudget (Schulform-Grundlimit) zu bestellen sowie kostenloser Zurverfügungstellung von einfachen E-Books; Einführung der digitalen "Solo-Varianten" von E-Book und E-BOOK+ per SJ 2022/23	Meilenstein per 31.03.2023: Die Limit-Verordnung für das Schuljahr 2023/24 mit Erhöhung des Digitallimits in der Sekundarstufe ist in Kraft Kennzahl 1 per 31.12.2023: Versorgung mit digitalen Schulbüchern in der Sekundarstufe I pro Schülerin und Schüler im Schuljahr 2022/23 im Durchschnitt: 9 Kennzahl 2 per 31.12.2023: Versorgung mit digitalen Schulbüchern in der Sekundarstufe II pro Schülerin und Schüler im Schuljahr 2022/23 im Durchschnitt: 5	vorläufiger Istzustand Schuljahr 2021/22: Versorgung: In der Sekundarstufe I: 7,48 vorläufiger Istzustand Schuljahr 2021/22: Versorgung: In der Sekundarstufe II: 4,54

Untergliederung	Globalbudget/Detailbudget	Maßnahmen	Indikatoren	
			Meilenstein/Kennzahl 2023	Istzustand
25-Familien und Jugend	DB 25.01.05 Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF	Finanzierung der Honorare und Gehälter von Beraterinnen und Beratern für die Onlineberatung	Zielzustand per 12/2023: Anzahl der Bürgerinnen und Bürger, welche pro Jahr das Online-Beratungsangebot auf der Website familienberatung.gv.at in Anspruch nehmen >5.000	Die Kennzahl wird erstmals erhoben.
	DB 25.02.01 Familienpolitische Maßnahmen	Entwicklung und Freischaltung von technisch sicheren Online-Beratungsanwendungen auf der Website familienberatung.gv.at	Zielzustand per 12/2023: Anzahl der Beratungsstellen, die mittels der Online-Beratungstools auf der Website familienberatung.gv.at Beratung anbieten >100	Die Kennzahl wird erstmals erhoben.
		Einsatz von qualifizierten Beraterinnen und Berater in der Onlineberatung	Zielzustand per 12/2023: Anzahl der Beraterinnen und Berater, die spezifische Weiterbildung für Onlineberatung in Anspruch genommen haben >100	Die Kennzahl wird erstmals erhoben.
30-Bildung	GB 30.01 Steuerung und Services	Verbesserung der Steuerung des Schulsystems und Umsetzung der erweiterten Schulautonomie durch organisatorische, personelle und pädagogische Gestaltungsspielräume (inkl. IT-Infrastruktur Bildungsinformationssystem - BILIS)	Entwicklung eines Bildungsmonitoring- und controllingsystems 31.12.2023: Die neue IT-Infrastruktur (BILIS) ist in einer Pilotversion umgesetzt und liefert erste Daten und Auswertungen für die datengestützte und effiziente Steuerung des Bildungswesens. „BILIS“ (Bildungsinformationssystem) ist ein Datawarehouse sowie eine Berichtsplattform und bildet das IT-System des Bildungsmonitorings. BILIS speichert, verknüpft und verarbeitet Daten verschiedener Datenquellen zu Berichten, die den Nutzerinnen und Nutzern des Bildungsmonitorings bereitgestellt werden. Hierfür werden unter anderem Daten der Gesamtevidenz („Schulstatistik“), der nationalen Kompetenzmessungen (BIST-Ü, IKMPlus), der sRDP, des Personalcontrollings, der Hochschulstatistik sowie Registerdaten der Statistik Austria zusammengeführt. Der Bildungscontrollingbericht (2024) liegt in einer Entwurfsversion vor.	31.05.2022: Die Entwicklung und Implementierung des Bildungsmonitorings, kann aufgrund der COVID-19 Pandemie nur mit Verzögerung erfolgen. Der Bildungscontrolling-Bericht wurde im Dezember 2021 veröffentlicht. Am Konzept für den nächsten Bericht (2024) wird derzeit gearbeitet
		Umsetzung der Strategie zur Digitalisierung der Schulbildung	Implementierung von digitalen Inhalten und Kompetenzen in die Unterrichtsfächer 31.12.2023: Das Pflichtfach Digitale Grundbildung wird in der 5. bis 8. Schulstufe der AHS Unterstufen und Mittelschulen mit mindestens einer Wochenstunde pro Jahrgang unterrichtet. Aufbauend auf die kundgemachten Lehrplanverordnungen können die Verlage Unterrichtsmaterialien für das neue Digitallimit der Schulbuchaktion einreichen. Ab dem Schuljahr 2022/23 können die Verlage auch E-Book Solo und E-Book+ Solo einreichen.	01.08.2022: Das Pflichtfach "Digitale Grundbildung" wird im Schuljahr 2022/23 eingeführt, die Lehrplan-Verordnung liegt vor. Die Entwürfe der Lehrplan Verordnung für die Primar- und Sekundarstufe I sowie für die überfachlichen Kompetenzen befinden sich in Endabstimmung. Das Digital-Limit in der Schulbuchaktion wurde für die Sekundarstufe (I, II) eingeführt.
			Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen (Qualifizierung von Lehrpersonen) 31.12.2023: Über das Personalentwicklungsinstrument digi.folio vernetzte Fortbildungsangebote weisen 60.000 Teilnahmen auf. Der Hochschullehrgang „Digitale Grundbildung“ zur Erlangung der Lehrbefähigung und -berechtigung wird österreichweit angeboten.	01.08.2022: Bisher haben 43.000 Lehrpersonen auf digi.kompP (Digitale Kompetenzen für Pädagog/innen) basierende Fortbildungen von digi.folio absolviert. Das Curriculum für einen Hochschullehrgang „Digitale Grundbildung“ zur Erlangung der Lehrbefugnis ist abgestimmt und liegt vor.
			Ausbau der IT-Infrastruktur und digitaler Endgeräte 31.12.2023: Alle Bundesschulen wurden an Glasfaser angebunden. Die dritte und letzte Tranche der WLAN/LAN-Ausbaumaßnahmen ist abgeschlossen. An den Schulen der Sekundarstufe I lernen und arbeiten bis zu vier Jahrgänge (5. bis 8. Schulstufe) mit den digitalen Endgeräten gemäß SchDigiG.	01.08.2022: Der Breitband Realisierungsgrad für Glasfaser und Koaxialanschlüsse an Bundesschulen beträgt aktuell 95 %. 75 % der im Schuljahr 2021/22 in Klassen der 5. und 6. Schulstufe benötigten Geräte wurden ausgerollt.
			Digitale Bildungsmedien und Plattformen für Mobile Learning 31.12.2023: Die Zertifizierung für native und webbasierte Apps ist in den Regelbetrieb übernommen.	31.05.2022: Der erste Regel durchgang ist abgeschlossen und 25 Lern-Apps haben das Gütesiegel Lern-Apps für zwei Jahre bekommen. Die Verleihung am 30.5.2022 war zugleich die erste Lern-Apps Tagung.
			Implementierung von IT-gestütztem Unterricht in der Sekundarstufe I mit digitalen Endgeräten 31.12.2023: 1.530 Schulen der Sekundarstufe I haben Digitale Endgeräte gem. SchDigiG in ihr pädagogisches Konzept für IT gestützten Unterricht integriert. Ergebnisse der Evaluierung („Blick ins Klassenzimmer“) liegen vor. Das Monitoring wird um weitere Datenquellen erweitert.	01.08.2022: 1.160 Schulen der Sekundarstufe I haben im Schuljahr 2021/22 ihr pädagogisches Konzept auf IT-gestützten Unterricht umgestellt und setzen im Rahmen dessen digitale Endgeräte im Unterricht ein. Die Durchführung der Evaluierung des Einsatzes der Endgeräte wird vorbereitet (Schuljahr 2022/23). Das Monitoring befindet sich in Pilotierung.

Untergliederung	Globalbudget/Detailbudget	Maßnahmen	Indikatoren	
			Meilenstein/Kennzahl 2023	Istzustand
30-Bildung	DB 30.01.01 Zentralstelle	Entwicklung eines Bildungsmonitorings und -controllingsystem (inkl. IT-Infrastruktur BILIS)	Die neue IT-Infrastruktur (BILIS) ist in einer Pilotversion umgesetzt und liefert erste Daten und Auswertungen für die datengestützte und effiziente Steuerung des Bildungswesens.	Die Entwicklung und Implementierung des Bildungsmonitorings, kann aufgrund der COVID-19-Pandemie nur mit Verzögerung erfolgen. Der Bildungscontrolling-Bericht wurde im Dezember 2021 veröffentlicht. Am Konzept für den nächsten Bericht (2024) wird derzeit gearbeitet.
	DB 30.01.04 Qualitätsentwicklung und -steuerung	Bereitstellung von Instrumenten und Unterstützungsangeboten für das schulische Qualitätsmanagement (inkl. Unterstützung durch die Plattform "Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Evaluation in Schulen" (IQES))	Die Instrumente und Unterstützungsangebote für das Qualitätsmanagementsystem für Schulen (QMS) stehen den Schulen zur Verfügung; ihr Einsatz wird im Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräch zwischen Schulleitung und Schulaufsicht überprüft.	Alle Schulen haben die Zugangsdaten für die Plattform "Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Evaluation in Schulen" (IQES) Österreich erhalten. IQES ist eine internationale Plattform, welche von mehr als 10.000 Schulen für die Schul- und Unterrichtsentwicklung und die Pflege einer schulinternen Feedbackkultur genutzt wird. Die damit verfügbaren Feedback- und Evaluationsinstrumente für die Umsetzung des Qualitätsmanagementsystems sind einsatzbereit.
	DB 30.01.05 Lehrer/innenbildung	Verstärktes Angebot im Bereich der Digitalisierung zur Qualifizierung des Personals an Pädagogischen Hochschulen im Rahmen des 8-Punkte-Plans	Der digi.konzept MOOC zur Unterstützung von Schulleitungen und Lehrkräften bei der Entwicklung von Digitalisierungskonzepten und digitaler Schulentwicklung ist erfolgreich angeboten worden. Diese Initiative ist als selfpaced Onlinekurse weiterhin nutzbar. Die Pilotierung zur Professionalisierung des Hochschullehrpersonals wird durchgeführt.	Das Weiterbildungskonzept ist an allen Pädagogischen Hochschulen ausgerollt und implementiert.
	DB 30.01.07 Förderungen und Transfers	Optimierung des Verfahrens für sozioökonomische Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler (Beihilfen und Förderungen), Umsetzung der Ermächtigungen durch die Novelle 2013 (inkl. Modul zum Online-Nachweis)	Die Neugestaltung und Optimierung der Erledigungen/Bescheide und Formulare in das Modul zur Online-Nachweis Abfrage (MONA) und die Einbindung der Länder in den Portalverbund ist abgeschlossen.	Die Neugestaltung und Optimierung der Erledigungen/Bescheide und Formulare in MONA werden vorbereitet.
	DB 30.01.10 Digitale Schule	Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen (Qualifizierung von Lehrpersonen)	Über das Personalentwicklungsinstrument digi.folio vernetzte Fortbildungsangebote weisen 60.000 Teilnahmen auf. Der Hochschullehrgang „Digitale Grundbildung“ zur Erlangung der Lehrbefähigung und -berechtigung wird österreichweit angeboten.	Unter Berücksichtigung der Anmeldungen für kommende Veranstaltungen (Mai, Juni 2022), haben bisher 40.000 Lehrpersonen auf digi.kompP basierende Fortbildungen absolviert. Das Curriculum für einen Hochschullehrgang „Digitale Grundbildung“ zur Erlangung der Lehrbefugnis ist abgestimmt und liegt vor.
		Ausbau der IT-Infrastruktur	Alle Bundesschulen wurden an Glasfaser angebunden. Die dritte und letzte Tranche der WLAN/LAN-Ausbaumaßnahmen ist abgeschlossen. Die gemäß SchDigiG begünstigten Schüler/innen der 5. Schulstufe des Schuljahrs 2023/24 arbeiten und lernen mit den digitalen Endgeräten.	Der Breitband-Realisierungsgrad für Glasfaser- und Koaxialanschlüsse an Bundesschulen beträgt aktuell 95 %. 75 % der im Schuljahr 2021/22 benötigten Geräte wurden ausgerollt.
		Digitale Bildungsmedien und Plattformen für Mobile Learning	Die Zertifizierung für native und webbasierte Apps ist in den Regelbetrieb übernommen.	Der erste Regeldurchgang ist abgeschlossen und 25 Lern-Apps haben neu das Gütesiegel Lern-Apps für zwei Jahre bekommen. Die Verleihung am 30.5.2022 war zugleich die erste Lern-Apps Tagung mit 130 Teilnehmer/innen an der PH Wien.
		Implementierung von IT gestütztem Unterricht in der Sekundarstufe I mit digitalen Endgeräten	Ergebnisse der Evaluierung („Blick ins Klassenzimmer“) liegen vor. Das Monitoring wird um weitere Datenquellen erweitert.	75 % der 2021/22 teilnehmenden AHS-Unterstufen, Mittelschulen und Sonderschulen haben die Endgeräte an Schüler/innen ausgerollt und setzen diese im Unterricht ein. Die Durchführung der Evaluierung wird vorbereitet (Schuljahr 2022/23). Das Monitoring befindet sich in Pilotierung.
	GB 30.02 Schule einschließlich Lehrpersonal	Weiterentwicklung des österreichischen Schulwesens auf Basis der Erkenntnisse aus der COVID-Pandemie (inkl. Implementierung elektronischer Prüfungslösungen, Entwicklung von Blended Learning)	Pilotierung und Implementierung einer elektronischen Prüfungslösung für Schulen der Sekundarstufe und für die sRDP 31.12.2023: Die Ausrollung der neuen Prüfungsumgebung wurde gestartet. Ziel ist der Ausbau auf Bundesschulen im Schuljahr 2023/24.	08.05.2022: Die Markterkundung und Erprobung von am Markt erhältlichen Standardprüfungslösungen wurde abgeschlossen. Die Pilotierung für Herbst befindet sich in Vorbereitung. Seitens des Digitalisierungsfonds konnte die Finanzierung für das zweite Halbjahr 2022 sichergestellt werden.
			Entwicklung von Blended Learning und innovativen Lernformen an Schulen und Pädagogischen Hochschulen 31.12.2023: Ein Konzept zur rechtlichen Umsetzung der Modelle von Blended Learning an Schulen liegen vor. Die digitalen Formate zu Teilen der Ausbildung an Pädagogischen Hochschulen sind ausgebaut. Fort- und Weiterbildung folgen 2024.	31.05.2022: Erste Konzepte für Modelle von Blended Learning an Schulen liegen vor. Die Pädagogischen Hochschulen entwickeln standortübergreifend digitale Formate für Aus-, Fort- und Weiterbildung.
Bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Angebote in der Sekundarstufe II (inkl. MINT/IT-Experts)		Erhöhung der Anzahl der MINT/IT-Experts 31.12.2023: Insgesamt sind 10 Klassen eröffnet worden. Das entspricht in etwa 250 zusätzlichen Ausbildungsplätzen pro Jahr.	31.05.2022: Die Genehmigung für insgesamt 7 Standorte wurde erteilt, davon wurde jeweils eine Klasse an 6 Standorten eröffnet. Das entspricht in etwa 150 zusätzlichen Ausbildungsplätzen	

Untergliederung	Globalbudget/Detailbudget	Maßnahmen	Indikatoren	
			Meilenstein/Kennzahl 2023	Istzustand
30-Bildung	DB 30.02.01 Pflichtschulen Primar- und Sekundarstufe I DB 30.02.02 AHS-Sekundarstufe I DB 30.02.03 Pflichtschulen Sekundarstufe II DB 30.02.04 AHS-Sekundarstufe II DB 30.02.05 Berufsbildende mittlere und höhere Schulen DB 30.02.10 Ressourcen für private mittlere und höhere Schulen DB 30.02.06 Bildungsanstalten für Elementar- und Sozialpädagogik	Entwicklung eines QMS-Modells und von dazugehörigen Instrumenten für das QMS; Entwicklung und Implementierung eines Unterstützungssystems für Schulen; Aufsetzen von Kommunikationsstrategien mit der Schulaufsicht	Die Instrumente und Unterstützungsangebote für das Qualitätsmanagementsystem für Schulen (QMS) stehen den Schulen zur Verfügung; ihr Einsatz wird im Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräch zwischen Schulleitung und Schulaufsicht überprüft.	Alle Schulen haben die Zugangsdaten für die Plattform "Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Evaluation in Schulen" (IQES) Österreich erhalten. Die damit verfügbaren Feedback- und Evaluationsinstrumente sind einsatzbereit
	GB 31.02 Tertiäre Bildung DB 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende	Unterstützung von Studierenden bei psychischen Belastungen hinsichtlich der Auswirkungen der Covid-19 Pandemie und Stärkung der Studienwahlberatung durch die Optimierung der Psychologischen Studierendenberatung und den Ausbau der Projekte „18plus – Berufs- und Studienchecker“ und „ÖH MaturantInnenberatung“ (ÖH: Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft) sowie „Studieren probieren“ (Online-Angebote)	Online-Angebote (Online-Beratung und -Therapie) und Präsenzbegegnungen werden parallel zur Verfügung gestellt 31.12.2023: Ausbau und Weiterführung der Online-Angebote (Online-Beratung und -Therapie) parallel zu den Präsenzbegegnungen.	01.06.2022: Online-Angebote (Online-Beratung und -Therapie) werden parallel zu den Präsenzbegegnungen zur Verfügung gestellt.
		Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Mobilität von Studierenden, Lehrenden und des allgemeinen Hochschulpersonals sowie Internationalisierung von Studium und Lehre (inkl. Online-Plattform)	Online-Plattform zur Publikation von Beispielen guter Praxis im Kontext der Umsetzung der HMIS 2030 31.12.2023: Insgesamt 70 Beispiele guter Praxis sind online.	21.04.2022: 15 Beispiele guter Praxis sind online.
	DB 31.02.01 Universitäten	Gemeinsame Nutzung von Großforschungsinfrastruktur (inkl. entsprechender Datenbanken)	Anzahl der veröffentlichten Forschungsinfrastrukturen auf der BMBWF Forschungsinfrastrukturdatenbank: 2.050	Anzahl der veröffentlichten Forschungsinfrastrukturen auf der BMBWF Forschungsinfrastrukturdatenbank: 2.017 (2021)
	DB 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Mobilität von Studierenden, Lehrenden und des allgemeinen Hochschulpersonals (auch blended mobility und online-Plattformen)	Online-Plattform zur Publikation von Beispielen guter Praxis im Kontext der Umsetzung der HMIS 2030: Insgesamt 70 Beispiele guter Praxis sind online.	Online-Plattform zur Publikation von Beispielen guter Praxis im Kontext der Umsetzung der HMIS 2030: 15 Beispiele guter Praxis sind online.
	DB 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde	Optimierung von STUBIS (Studienbeihilfeninformationssystem) Weiterentwicklung der automatischen Übernahme der Online Anträge.	Anteil der vollautomatischen Neuberechnungen von Studienbeihilfe an allen Systemanträgen: mind. 70 % Anzahl der Online-Anträge: mind. 20.000	Anteil der vollautomatischen Neuberechnungen von Studienbeihilfe an allen Systemanträgen: 70 % (2021) Anzahl der Online Anträge: 20.046 (2021)
32-Kunst und Kultur	GB 32.01 Kunst und Kultur	Umsetzung der Vorhaben aus dem österreichischen Aufbau- und Resilienzplan (inkl. Digitalisierung)	Ausarbeitung einer nationalen Digitalisierungsstrategie für das Kulturerbe 31.12.2023: Die nationale Digitalisierungsstrategie wurde unter Einbeziehung von Expertinnen und Experten erarbeitet und veröffentlicht.	31.12.2021: Vorbereitungen für den Start des Konsultationsprozesses zu einer Strategie für die Digitalisierung des kulturellen Erbes im 1. Quartal 2022.
		Umsetzung des Investitionsvorhabens "Digitalisierungsoffensive Kulturerbe" 31.12.2023: Die Sonderrichtlinien für die Fördermaßnahme sind in Kraft; zwei Ausschreibungen wurden veröffentlicht.	31.12.2021: Genehmigung des nationalen Aufbau- und Resilienzplans durch die EK ist erfolgt.	

Untergliederung	Globalbudget/Detailbudget	Maßnahmen	Indikatoren	
			Meilenstein/Kennzahl 2023	Istzustand
32-Kunst und Kultur	DB 32.01.03 Denkmalschutz	Umsetzung der Kulturgut- und Fundstellendatenbank (Open Data)	31.12.2023: Etablierung der Open Data Strategie des BDA: Abschluss der Vorbereitungsmaßnahmen zur sukzessiven Veröffentlichung der HERIS Datensätze (2023 - 2025).	31.12.2020: Kulturgüter- und Fundstellendatenbank wurde produktiv gesetzt.
		Bewusstseinsbildung für den Umgang mit Kunst- und Kulturgütern (NS-Kunstrückgabe) (inkl. Digitalisierungsprojekte - Open Access)	31.12.2023: Fortführung der internationalen Visibilisierungsstrategie der Kommission für Provenienzforschung (Website, Lexikon der österreichischen Provenienzforschung, Schriftreihe - Open Access; zahlreiche Digitalisierungs- und Forschungsprojekte; Newsletter des Network of European Restitution Committees).	31.12.2021 Zweisprachige Version und Relaunch der Website (inkl. aller Beiratsbeschlüsse) sowie des Lexikons der österreichischen Provenienzforschung liegen vor.
	DB 32.01.04 Steuerung und Infrastruktur	Umsetzung der "Online Einreichung für Kunstförderung" und Testbetrieb	31.01.2023: Fördermittelmanagement des Bundes (FMM) und Online Einreichung sind in Betrieb	31.12.2021: Informeller Auftrag zur Implementierung des Fördermittelmanagements des Bundes (FMM) inklusive Online-Einreichung und Einbindung in das IKT-Konsolidierungsprojekt im Rahmen des Digitalisierungsfonds. Formale Genehmigung des Projektauftrages im März 2021.
	DB 32.03.02 Bundestheater	Implementierung eines neuen Kartenvertriebssystems der Bundestheater (auch online)	31.12.2023: Die Implementierung des neuen Kartenvertriebssystems der Bundestheater ist abgeschlossen	01.01.2021: Die Ausschreibung eines neuen Kartenvertriebssystems der Bundestheater ist erfolgt.
40-Wirtschaft	DB 40.01.02 Bundesmobilenverwaltung	Durchführung der Inventar- und Standortverwaltung mit Hilfe der Sonderinventardatenbank	Die aus dem kaiserlichen Haushalt ererbten oder als Sammlungsstücke erworbenen Einrichtungsgegenstände, Tafelgeräte, Gemälde und Grafiken sind vollständig digital inventarisiert, werden planmäßig revidiert und jede Veränderung am Standort und Zustand mit digitalen Mitteln dokumentiert. Neuzugänge werden einem festgelegten Prozess folgend digital erfasst. Für 2023 ist die Kontrolle und Bearbeitung von 3.000 Objekten geplant.	2021 wurden 3.796 Objekte neu erfasst bzw. vor Ort bei Leihnehmer/innen überprüft und gegebenenfalls digital überarbeitet.
		Durchführung der Restaurierungen und Dokumentation des Restaurierungsprozesses auf Basis digitaler Workflows	Die aus dem kaiserlichen Haushalt ererbten oder als Sammlungsstücke erworbenen Einrichtungsgegenstände, Tafelgeräte, Gemälde und Grafiken werden planmäßig bzw. nach aktuellem Bedarf restauriert und der gesamte Prozess digital festgehalten. 2023 ist die Restaurierung und digitale Dokumentation von 200 Objekten in Planung.	2021 unterliefen 227 Sammlungsobjekte den intern festgelegten Restaurierungsprozess.
	GB 40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft	Fortführung und Weiterentwicklung der bestehenden Unterstützungsmaßnahmen zum Aufbau von Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung mit Fokus auf KMU und Startups (inkl. Digitalisierung der KMUs als Teil des Aufbau- und Resilienzplans).	Investitionsprämie zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und des Strukturwandels (Teil des Aufbau- und Resilienzplans) 31.12.2023: 1) Abwicklung der bestehenden Förderfälle. 2) Erreichen der Ziele des österreichischen Aufbau- und Resilienzplans (ARP) - Maßnahmen 2.D.2. Digitale Investitionen in Unternehmen und 2.D.3. Ökologische Investitionen in Unternehmen: -) Q1/2023: 2.D.2 Annex I des Operational arrangements (Ifd. Nr. 66): 2. Meilenstein: „Mindestens 3.000 Unternehmen investieren in Digitalisierung im ARP“ -) Q4/2023: 2.D.3. Annex I des Operational arrangements (Ifd. Nr. 69): 3. Meilenstein „Investitionen in e-Mobilität“ mit den beiden Submeilensteinen: - Mindestens 20.000 emissionsfreie Fahrzeuge werden gefördert und - Mindestens 100 Ladestationen werden gefördert.	31.12.2021: 1) Rund 244.000 Unternehmen haben die Investitionsprämie mit einem Zuschussvolumen iHv 7,8 Mrd. EUR für die Realisierung von förderbaren Investitionen bis 28.2.2021 beantragt. 2) Die Investitionsprämie fokussiert mit den Schwerpunkten „Investitionen in die Digitalisierung“ und „Investitionen in die Ökologisierung“ auf den Strukturwandel der österreichischen Wirtschaft. Diese Schwerpunkte entsprechen den Intentionen des „Aufbau- und Resilienzplans (ARP)“ der Europäischen Union, die Wirtschaft nachhaltiger und krisentauglicher zu machen, um besser auf die Herausforderungen des ökologischen und digitalen Wandels vorbereitet zu sein. Daher wurde die Investitionsprämie in den österreichischen ARP mit einer Finanzierung in Höhe von 573 Mio. EUR aufgenommen. Die Umsetzung des ARP erfolgt bis in das Jahr 2025. Bis zum Abschluss des ARP werden voraussichtlich 40.000 Anträge der Investitionsprämie für die Erfüllung der im Operational Arrangement vorgesehenen Meilensteine herangezogen.
	DB 40.02.01 Wirtschaftsförderung	Fortsetzung und Umsetzung der Internationalisierungsoffensive „go-international“ Stärkung der Digitalisierung und Serviceorientierung in der Exportkontrolle Fortführung und Weiterentwicklung der bestehenden Unterstützungsmaßnahmen zum Aufbau der Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung mit Fokus auf KMU und Startups (inkl. Digitalisierung der KMUs als Teil des Aufbau- u. Resilienzplans)	Unterstützung von 900 österreichischen Unternehmen bei der digitalen Internationalisierung bis 31.12.2023 (davon weitere 150 bis 31.03.2023 im Zuge der IO-VII sowie 750 bis 31.12.2023 im Zuge der IO-VIII). Bis Ende 2023 sollen 350 Personen zur elektronischen Antragstellung berechtigt sein. Ausgelöstes Investitionsvolumen von finanzierten KMU: ca. 400 Mio. EUR (ohne COVID-19 Maßnahmen). Dies unter der Annahme einer leicht steigenden Entwicklung bei nicht COVID-19 Garantien und Fortsetzung der AWS Digitalisierungsförderungen.	Istzustand 30.06.2022: 3.170 österreichische Unternehmen wurden bei der digitalen Internationalisierung unterstützt (IO-VII). Mit Stand Juli 2022 gibt es 337 zur elektronischen Antragstellung berechnete Personen. Ausgelöstes Investitionsvolumen von finanzierten KMU (Istzustand 2021): 442,8 Mio. EUR (ohne COVID-19 Maßnahmen)

Untergliederung	Globalbudget/Detailbudget	Maßnahmen	Indikatoren	
			Meilenstein/Kennzahl 2023	Istzustand
40-Wirtschaft	DB 40.02.03 Tourismus	Auswahl und Bearbeitung von Themen aus dem „Plan T - Masterplan für Tourismus“ sowie weiterer Zukunftsthemen (inkl. Digitalisierung)	Konkrete Aufbereitung der branchenrelevanten Themen (wie zB nachhaltige Mobilität, Innovationen, Betriebsnachfolge, Digitalisierung, aktuelle Rechtsentwicklung) und Kommunikation in die Branche mit Hilfe von Beratung, Infomedien, Veranstaltungen, etc.	Laufendes Screening von für die Tourismuswirtschaft relevanten Themen.
	GB 40.03 Eich- und Vermessungswesen	Bereitstellung aktueller und flächendeckender Geobasisdaten für das gesamte Bundesgebiet und Abgabe in elektronischen Abgabesystemen gemäß den Anforderungen des E-Government und der EU.	Weiterführung des 3-jährigen Aktualisierungszyklus der digitalen Grundlagendaten für das gesamte Staatsgebiet 31.12.2023: Der 3-jährige Aktualisierungszyklus der digitalen Grundlagendaten für die staatliche Landkarte kann gehalten werden.	31.12.2021: Der 3-jährige Zyklus 2019-2021 wurde fortgesetzt und konnte weitestgehend abgeschlossen werden. Die Flächenabdeckung mit digitalen Luftbildern aus diesem Zyklus lag zum 31. Dezember 2021 bei 98% der Landesfläche.
			Stand der registrierten Kund/innen im Onlineportal des BEV, mit Bestellungen im letzten Jahr 2023: >= 4.000 (Anzahl)	2021: 8.488 (Anzahl)
	DB 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen	Erneuerung der Grundstücksdatenbank Digitalisierung der Archive der Vermessungsämter priorisiert nach Standorten für die digitale Abgabe und zur Reduktion der Archivflächen Optimierung der Prozesse im Bereich der Grundlagenvermessung, Fernerkundung, Topographie und Kartographie (digitale Orthophotos)	Im Jahr 2023 wird eine Jahresleistung von 650 Katastralgemeinden gehalten.	Im Jahr 2021 wurde der geplante Archivstand von 652 Katastralgemeinden digitalisiert.
			Halten des hohen Standards einer 3-jährigen Aktualisierung der digitalen Orthophotos und der digitalen Landschaftsmodelle.	Der 3-jährige Aktualisierungsstandard der digitalen Orthophotos und der digitalen Landschaftsmodelle wurde gehalten.
DB 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich	Betrieb einer digitalen Energieverbrauchserfassung in ausgewählten Räumlichkeiten	Digitale Energieverbrauchserfassung in den Bürobereichen Innsbruck und Schönbrunn der Burghauptmannschaft Österreich	Betrieb der vorhandenen digitalen Energieverbrauchserfassung in drei Abteilungen der Burghauptmannschaft Österreich	
DB 40.04.02 Bau und Liegenschaftsmanagement	Betrieb einer digitalen Energieverbrauchserfassung in ausgewählten Räumlichkeiten	Erweiterung der digitalen Energieverbrauchserfassung um ein weiteres Gebäude im Verwaltungsbereich der Burghauptmannschaft Österreich.	Betrieb der vorhandenen digitalen Energieverbrauchserfassung im Palmenhaus und in einem weiteren Objekt in der Hofburg Wien.	
41-Mobilität	GB 41.01 Steuerung und Services	Nachhaltige Etablierung der nationalen Plattform zu "Women in Transport" (WiT)	Umsetzung der im Rahmen der Plattform erarbeiteten „Declaration“ zu WiT 31.12.2023: Umsetzung des Maßnahmenbündels, welches im Rahmen der nationalen Plattform WiT als „Declaration“ erarbeitet wurde, zur Erhöhung des Frauenanteils unter den Beschäftigten im Verkehrsbereich (auch in Führungspositionen)	01.06.2022: Ein Maßnahmenbündel zur Erhöhung des Frauenanteils unter den Beschäftigten im Verkehrsbereich wurde im Rahmen der nationalen Plattform WiT als „Declaration“ zur Unterzeichnung bzw. Verabschiedung durch die rund 20 Plattformmitglieder bzw. die CEOs/Geschäftsleitungen der Verkehrs(forschungs)gesellschaften bzw. -unternehmen erarbeitet.
	DB 41.01.03 Österreichisches Patentamt	Bereitstellen spezifischer Online-Lösungen für alle Schutzrechtsanmeldungen	Anpassungen und Verbesserungsschritte durch Erfahrungswerte im Umgang mit den Echtsystemen sowie durch die Ergebnisse laufender Evaluationen. Wir haben uns das Ziel gesetzt, eine Kennzahl von mindestens 91 % zu erreichen.	Istzustand 2021: Als Kennzahl wird der Anteil der Online-Anmeldungen bzw. Aufträge an der Gesamtanmeldezahl gemessen. Im Jahr 2021 konnte eine Steigerung des Istwertes auf 93 % erreicht werden.
	GB 41.02 Mobilität	Umsetzung verkehrspolitischer Maßnahmen zur Gewährleistung von Mobilität für alle mit dem verkehrspolitischen Schwerpunkt der Förderung des öffentlichen Verkehrs unter besonderer Berücksichtigung der Einführung neuer, umwelt- und klima freundlicher Mobilitätsformen und Mobilitätsdienstleistungen sowie des Vorantreibens der Digitalisierung im Mobilitätsbereich	Erarbeitung des Aktionsplans Digitale Transformation in der Mobilität 31.05.2023: Aktionsplan Digitale Transformation in der Mobilität ist erarbeitet.	25.05.2022: Erarbeitung des Aktionsplans Digitale Transformation in der Mobilität
			Erarbeitung der nationalen Sharing-Strategie unter breiter Einbindung der Stakeholder 01.12.2023: Nationale Sharing Strategie ist erarbeitet.	17.05.2022: Es gibt keine nationale Sharing-Strategie.
	DB 41.02.01 Gesamtverkehr und Beteiligungen im Verkehr	Umsetzung der Maßnahmenpakete des ITS Austria Arbeitsprogramms - Rollout C-ITS	Evaluierung der Day use cases und Abgleich mit der europäischen Entwicklung	Istzustand 2021: Ausrollung beim C-ITS wurde weitergeführt, das Projekt EVIS.at wurde finalisiert
	DB 41.02.05 Luft	Neufassung, Umsetzung und Evaluierung der Österreichischen Luftfahrtstrategie 2040+ (inkl. Digitalisierung)	Operative Umsetzung der Österreichischen Luftfahrtstrategie 2040+	Istzustand 2021: Neufassung der Österreichischen Luftfahrtstrategie 2040+ als strategisches Gesamtkonzept für den Luftverkehr (Hierbei werden strategische Ziele und Maßnahmen über ein breites Themenspektrum definiert, wie z.B. Klima- und Umweltschutz, Wettbewerbsfähigkeit des Standortes, Beschäftigung und Sozialstandards, Digitalisierung, etc.)
GB 41.03 Klimaticket	Klimaticket	Weitere Digitalisierung des KlimaTickets durch digital anzeigbares Ticket (Device Ticket) 31.12.2023: Das KTÖ kann über eine App nachgewiesen werden (= Device Ticket). Ein Mitführen der Plastikkarte ist daher nicht mehr erforderlich.	31.05.2022: Nachweis des KTÖ über eine App (= Device Ticket) ist nicht möglich. Das KTÖ wird nur als Scheckkarte zur Verfügung gestellt (ausgenommen vorläufiges Ticket als PDF mit eingeschränkter Gültigkeitsdauer).	

Untergliederung	Globalbudget/Detailbudget	Maßnahmen	Indikatoren	
			Meilenstein/Kennzahl 2023	Istzustand
42-Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	DB 42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen	Digitalisierungsoffensive im Bereich der Höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen.	Ausbildungsausrichtung "Informationstechnologie in der Landwirtschaft" an der HBLFA Francisco-Josephinum Wieselburg	Start des 4. Jahrgangs der Fachrichtung "Landwirtschaft und Digitalisierung" mit Schuljahr 2022/23.
			Forcierung der Aus- und Weiterbildung im Bereich der Digitalisierung (Fortbildungsplan der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik).	Formen des blended-learnings werden verstärkt eingesetzt; ortsunabhängige Lehreinheiten und Online-Seminare.
	DB 42.05.04 Dienststellen Landwirtschaft	Vereinfachung der bürokratischen Abläufe für die Betriebsführerinnen und Betriebsführer durch Verbesserung des Serviceangebotes der Applikation wein-online - Digitales Amt.	Steigerung der tatsächlichen Online-Nutzerinnen und Online-Nutzer um 2 %.	2021: 10.080 tatsächliche Online-Nutzerinnen und Online-Nutzer, Steigerung um +2 %
	DB 42.06.04 Wasser und sonstige Maßnahmen	Erstellung eines umfassenden digitalen Wasser-Informationssystems im Rahmen der Digitalisierungsinitiative des Bundes.	Laufende Erfassung und Prüfung aller Daten zur quantitativen Beschreibung des Wasserhaushaltes laut Wasserkreislaufferhebungsverordnung (WKEV) - hydrographische Datenbank, hydrographische Daten im Internet.	Laufende Datenerfassung und Bearbeitung.
Erarbeitung der Inhalte der häufigsten speziellen Antragsunterlagen (Kraftwerke, Wasserversorgung und (Ab)wasserentsorgung) zur Vorbereitung eines flächendeckenden digitalen Wasserrechtsverfahrens.			Spezielle Inhalte (Tools) für Antragsunterlagen liegen vor.	
43-Klima, Umwelt und Energie	DB 43.02.01 Umwelt und Kreislaufwirtschaft	Effizienzsteigerung im Rahmen des E-Government-Projekts der neutralen interoperablen Plattform EDM durch innovative IT-Struktur-Weiterentwicklung entsprechend dem aktuellen Stand der Technik, womit eine Prozessoptimierung und Unterstützung der Kreislaufwirtschaft in Verwaltung und Wirtschaft vorgesehen ist.	Fortführung des EDM-Ausbaus als "neutrale Datenplattform" entsprechend rechtlicher und fachlicher Vorgaben sowie Optimierung anlassbezogener Auswertungen zur Erfüllung der Berichtspflichten.	Istzustand 2021: Umsetzung von EU-Meldepflichten mittels EDM ermöglicht; Weiterentwicklung des Prototyps „Vollelektronischer Begleitschein“ und Tests mit ausgewählten Unternehmen; Anpassung der Berichtspflichten
44-Finanzausgleich	GB 44.01 Transfers an Länder und Gemeinden DB 44.01.04 Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel	Novelle der VRV 2015: Adaptierungen der Kontenbeschreibungen im online-KLF und in den oBHBH-Beiträgen auf der Plattform für öffentliches Rechnungswesen	Novelle der VRV 2015: Adaptierungen der Kontenbeschreibungen im online-KLF und in den oBHBH-Beiträgen 31.12.2023: Auf der Plattform für öffentliches Rechnungswesen wurde die Novelle der VRV 2015 in die Kontenbeschreibungen im online-KLF und in den oBHBH Beiträgen eingearbeitet, die nun allen Nutzerinnen und Nutzern der Plattform im online Kontierungsleitfaden (KLF) zur Verfügung steht.	30.09.2022: 2022 fand eine interne Evaluierung der Regelungen der VRV 2015 in der praktischen Umsetzung statt. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Novelle der VRV 2015, die voraussichtlich im 4. Quartal 2022 kundgemacht werden wird, umgesetzt.